

Zusammenarbeit mit Eltern - rechtliche Frage Hessen

Beitrag von „Schmeili“ vom 10. Februar 2014 20:17

Nunja, ich denke, dass man in einem Gespräch die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen und eben auch den Ausblick auf die Zukunft klarer darstellen kann, als in einem "Hausaufgaben fehlen"-Eintrag.

Ja, offizielle Gesprächseinladung über die Schulleitung ist geplant - aber ich vermute, dass dort auch niemand kommen wird. Darum ja meine Frage, ob es eine rechtliche Verpflichtung der Eltern zur Zusammenarbeit gibt.

Konsequenzen: Ja WAS denn für Konsequenzen? DAS ist ja mein Problem. Wegen fehlender Hausaufgaben/mangelnder Unterstützung und Gestank wird kein Jugendamt IRGENDWAS machen, da haben wir schon in weitaus schlimmeren Fällen das JA informiert ohne das etwas passierte. Von daher eine Drohung mit Jugendamt zwar denkbar, aber letztlich garantiert folgenlos. Aktuell vermute ich ja, dass die erste Konsequenz frühestens in 1,5 Jahren greifen würde, mit dem Sitzenbleiben des Schülers! 😱 Darum frage ich ja danach, ob es rein rechtlich gesehen, auch noch andere Möglichkeiten gibt.

Auskunft über die Schulleitung wäre nett, aber meist habe ich mehr Ahnung in Bezug auf Erlasse und Schulrecht wie mein SL, traurig, aber wahr.